

### **Auswahlverfahren: Aktivierende Befragung und Stadtteilkonferenz**

#### **Ausgangslage**

Im Juni 2009 hat das Quartiersmanagement Ganghoferstraße seine Tätigkeit mit dem Ziel aufgenommen, gemeinsam mit den im Gebiet lebenden und arbeitenden Menschen die Lebensverhältnisse zu verbessern und adäquate Lösungen für lokale Probleme zu finden. Notwendig dafür sind ein detailliertes Wissen um allgemeine und spezifische Problemlagen unterschiedlicher Gruppen im Gebiet sowie ein Netzwerk, das einen möglichst hohen Anteil der Akteure und Institutionen im Gebiet umfasst, um deren spezifische Ressourcen in Lösungsansätze einbinden zu können. Das Gebiet ist in seinem Zuschnitt sozial wie stadträumlich sehr heterogen, Bereichen wie der Sonnenallee stehen Teile des „Böhmischen Dorfes“ gegenüber. Ein verbindendes Kiezverständnis ist kaum ausgeprägt.

#### **Ziele**

Zur Verbesserung der Lebensverhältnisse sollen genauere Einblicke in die spezifischen Sichtweisen und Bedarfe ermittelt werden; diese sollen auch zur Fortschreibung des Handlungskonzepts als Grundlage weiterer Projektentwicklungen aufbereitet werden.

In dem sehr heterogenen Gebiet sollen mehr Menschen für das QM-Verfahren interessiert und einbezogen werden, insbesondere aus Gruppen, die bislang unterrepräsentiert sind.

Die Ressourcen bislang nicht erreichter Institutionen sollen identifiziert und in die QM-Netzwerke eingebunden werden.

Um die Dynamik der Konferenz aufzunehmen und fortzuführen, sollen daraus kleine Projekte erwachsen und in der Folgezeit umgesetzt werden.

Durch die Stärkung einer „Kiezidentität“ soll das Gebiet enger zusammengeführt werden.

#### **Aufgaben**

- Durchführung einer aktivierenden Befragung zu den Bedürfnissen, Interessen und Blickwinkeln auf das Lebensumfeld, bei der alle relevanten Bevölkerungsgruppen des Gebietes (bzgl. Herkunft, Alter etc.) ausreichend Berücksichtigung finden.
- Ermittlung der Potenziale an Engagement bei den BewohnerInnen bzw. der Ressourcen von Institutionen und sonstigen Akteuren, die noch nicht in das QM-Verfahren eingebunden sind.
- Durchführung einer Stadtteilkonferenz, auf der die Befragungsergebnisse zusammen mit BewohnerInnen, dem Quartiersrat und weiteren Akteuren vorgestellt und ausgewertet werden.
- Schriftliche Dokumentation der Befragungs- und Konferenzergebnisse.
- Einbinden von Akteuren aus Verwaltung und Politik in die Befragung und die Konferenz.
- Durchführung der notwendigen Öffentlichkeitsarbeit.
- Durchführung von Projekten, deren Bedarfe aus der Stadtteilkonferenz abgeleitet werden (wie Vernetzungsrunden, Informationsportale, Aktionen mit hohem ehrenamtlichen Anteil...). Sofern schon im Vorfeld der Konferenz Projektansätze deutlich werden, können diese auch schon vorbereitend für die Stadtteilkonferenz angeschoben werden.
- Die aktivierende Befragung soll durch Interviewer durchgeführt werden, die sprachlich und mit ihrem Auftritt geeignet sind, Kontakt zu den auch schwer erreichbaren BewohnerInnen herzustellen, nach Möglichkeit unter Zuhilfenahme von BewohnerInnen und Akteuren aus dem QM-Gebiet als Interviewer.
- Die Erarbeitung des Fragebogens/Interviewleitfadens muss in enger Abstimmung mit dem QM erfolgen. Auch die Struktur der Stadtteilkonferenz muss in intensiver Absprache mit dem QM erfolgen.

## **Voraussetzungen**

- ausgewiesene Erfahrungen in der Konzeptionierung, Durchführung und Auswertung qualitativer sozialwissenschaftlicher Erhebungen und Stadtteilveranstaltungen
- ausgewiesene Erfahrungen in der Organisation und Moderation von (Groß-)Gruppenveranstaltungen
- plausibles Konzept zum Erreichen häufig schwer ansprechbarer Gruppen

## **Leistungszeitraum**

Die Befragung und die Stadtteilkonferenz sollen bis zum 6. Juni 2011 abgeschlossen sein, die weiterführenden Projekte sollen daran anschließend beginnen und einschließlich 2012 umgesetzt werden.

## **Finanzierung**

Das Projekt wird mit Mitteln aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ finanziert. Für die Projektdurchführung stehen für das Jahr 2011 maximal 23.500 Euro (Richtwert ca. 19.000 Euro für Befragung und Konferenz, ca. 4.500 Euro für daraus generierte Projekte), für die Begleitung weiterführender Projekte im Jahr 2012 maximal 5.900 Euro zur Verfügung, insgesamt also 29.400 Euro. Damit sind alle entstehenden Personal- und Sachkosten zu decken.

## **Einzureichende Unterlagen**

- Konzeption der aktivierenden Befragung, der Stadtteilkonferenz sowie Vorüberlegungen zu möglichen weiterführenden Projekten
- Konzeption für die Öffentlichkeitsarbeit
- Zeitplan
- Finanzplan, aufgeschlüsselt nach Honorar, Sach- und sonstigen Kosten. Bei den Honorarkosten müssen die angesetzten Stundenvolumina und der je nach Tätigkeit zugrunde gelegte Stundensatz ersichtlich werden.
- Referenzen und Selbstdarstellung
- Nachweis der fachlichen Qualifikation des einzusetzenden Personals

## **Bewerbungsfrist**

Die Unterlagen sind bis **Mittwoch, den 29. September 2010 um 12 Uhr** in schriftlicher Form **und** digital einzureichen bei:

Quartiersmanagement Ganghoferstraße  
Donaustr. 78  
12043 Berlin

[team@gm-ganghofer.de](mailto:team@gm-ganghofer.de)

**Bitte merken Sie sich den 5.10.2010 vormittags für eine mögliche Teilnahme an der Auswahlrunde vor.**

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Gorecki unter der Telefonnummer 6808 5685-0 gerne zur Verfügung.

## **Hinweise**

Bei dem Ausschreibungsverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. §7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des §55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertariflichen Leistungen nicht gewährt werden (§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-I)).